



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

52 Sportamt

Beteiltigt:

20 Stadtkämmerei
40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen
VB 2/KM Konsolidierungsmanagement

Betreff:

Gesamtstädtisches Strategiekonzept zur langfristigen Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit
hier: Übergabe von Sportstätten in Schlüsselgewalt -wochentags-; 52 - M 01

Beratungsfolge:

30.01.2007 Sport- und Freizeitausschuss
31.01.2007 Bezirksvertretung Hagen-Nord
31.01.2007 Bezirksvertretung Hohenlimburg
06.02.2007 Bezirksvertretung Hagen-Mitte
07.02.2007 Bezirksvertretung Haspe
28.02.2007 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl
08.03.2007 Haupt- und Finanzausschuss
22.03.2007 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Den vorgeschlagenen Maßnahmen wird zugestimmt.

Die Realisierung erfolgt bis zum 31.12.2008



Unter der Maßnahme 52 – M 01 – sind als Konsolidierungsziel 300.000 Euro eingestellt.

Bisher konnten hiervon 76.000 Euro umgesetzt werden. Da in der Vergangenheit, vor Einrichtung des Konsolidierungsmanagements, bereits eine Vielzahl von Sportanlagen in die Verantwortung der Vereine –wochentags- übergeben worden sind, bestehen hier nur noch wenige Möglichkeiten.

Zusätzliche Sparmöglichkeiten bestehen daher nur noch in der Reduzierung der Betreuungszeiten durch das städt. Personal. Hieraus ergibt sich noch ein Potential von ca. 95.000 Euro. Auswirkungen auf die bisherigen Standards der Aufgabenerfüllung gehen damit einher.

Der restliche Betrag i.H.v. 129.000 Euro ist wegbrechend.

BEGRÜNDUNG**Teil 3 Seite 1****Drucksachennummer:**

0006/2007

Datum:

08.01.2007

Unter der Maßnahme 52 – M 01 – sind als Konsolidierungsziel 300.000 Euro eingestellt.

Bisher konnten hiervon 76.000 Euro umgesetzt werden. Da in der Vergangenheit, vor Einrichtung des Konsolidierungsmanagements, bereits eine Vielzahl von Sportanlagen in die Verantwortung der Vereine –wochentags- übergeben worden sind, bestehen hier nur noch wenige Möglichkeiten.

Zusätzliche Sparmöglichkeiten bestehen daher nur noch in der Reduzierung der Betreuungszeiten durch das städt. Personal. Hieraus ergibt sich noch ein Potential von ca. 95.000 Euro.

Die Vorschläge sind im Einzelnen wie folgt konzipiert:

1. Reduzierung von Betreuungszeiten von 1 Std. täglich zu Beginn der täglichen Arbeitszeit von montags – freitags in den Anlagen:

- Sporthalle Altenhagen
- Sporthalle Mittelstadt
- Sporthalle Wehringhausen
- Sportzentrum Boele / Helfe
- Karl-Adam-Halle
- Otto-Densch-Halle

je 5.000 Euro pro Objekt ergibt ein
Einsparpotential von ca.

30.000 Euro

2. Übergabe der Sporthallen Käthe-Kollwitz und Remberg in die Schlüsselgewalt der Vereine.
Hierdurch kann eine Vollzeitstelle eingespart werden.

Einsparpotential von ca. 30.000 Euro

3. Umwandlung einer Hallenwartstelle in eine Hilfskraftstelle in der Karl-Adam-Halle / Turnhalle Nöhstr.

Einsparpotential von ca. 5.000 Euro

4. Reduzierung der Betreuungszeiten für die Sportanlagen

- Sport- und Freizeitanlage Haspe und
- Sportzentrum Kirchenberg / Ostfeld wie folgt:

- Arbeitszeit 01.04. – 30.09. = 07.00 – 22.00 Uhr
01.10. – 31.03. = 14.00 – 22.00 Uhr

BEGRÜNDUNG	Drucksachennummer: 0006/2007
Teil 3 Seite 2	Datum: 08.01.2007

Einsparpotential von je 15.000 Euro = 30.000 Euro

Hierdurch sind die Anlagen in den Wintermonaten jeweils bis 14.00 Uhr nicht geöffnet. Der Schulsport ist hiervon nicht betroffen, da es sich um Freianlagen handelt.

Natürlich entstehen Qualitätsverluste in der Aufgabenerledigung vor Ort.

Die ermittelten Einsparpotentiale basieren auf Berechnungen der GWH. Die Gebäudewirtschaft hat zu den Vorschlägen im Wesentlichen folgende Stellungnahme abgegeben:

„Bei den Veränderungen des Arbeitsbeginns von 06.00 Uhr auf 07.00 Uhr besteht das Problem, dass die Reinigung in diesen Objekten um 06.00 Uhr beginnt. Der Schließdienst müsste dann von den Reinigungskräften übernommen werden und diese wären in der ersten Stunde ohne Betreuung eines Hallenwartes. Zudem besteht auf Grund der intensiven Nutzung oft nur in diesem Zeitraum die Möglichkeit, Arbeiten in den ansonsten genutzten Räumlichkeiten auszuführen.“

Nach Ansicht der Verwaltung ergeben sich aus diesen Einschränkungen keine gravierenden Schwierigkeiten, zumal der Schulbeginn in der Regel um 08.00 Uhr ist.

Der Winterdienst ist trotz Veränderung der Betreuungszeiten sicherzustellen.

Die Verwaltung schlägt daher, trotz Einschränkungen in der Arbeitserledigung und einem gewissen weiteren Qualitätsverlust, die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen vor, zumal sonst in diesem Bereich keine weiteren Einsparmöglichkeiten bestehen.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0006/2007

Datum:

08.01.2007

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
 - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
 - Es entstehen Ausgaben
 - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr _____
 - jährlich wiederkehrende Ausgaben
 - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:

0006/2007

Datum:

08.01.2007

3. Mittelbedarf

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	_____ EUR
<input type="checkbox"/>	Sachkosten	_____ EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	_____ EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
Minderausgaben	95.000 €				
Eigenanteil:					

**VERFÜGUNG /
UNTERSCHRIFTEN**

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0006/2007

Datum:

08.01.2007

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

- 52 Sportamt
20 Stadtkämmerei
40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen
VB 2/KM Konsolidierungsmanagement

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
